

Der US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts klagt wieder einmal die Heuchelei und Arroganz der Obama-Regierung an.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 145/13 – 28.09.13**

Die Tyrannei Washingtons

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 24.09.13

(<http://www.paulcraigroberts.org/2013/09/24/washingtons-tyranny-paul-craig-roberts/>)

Der Kriegsverbrecher Barack Obama hat seine "Empörung" über den Überfall von Al-Shabaab-Kämpfern (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Al-Shabaab_%28Somalia%29) auf ein Einkaufszentrum in Nairobi, der Hauptstadt Kenias, bekundet, bei dem 62 Menschen getötet wurden. Der Überfall auf das Einkaufszentrum ist aber eigentlich Obama selbst anzulasten. Ein Sprecher der Al-Shabaab erklärte, dieser Angriff sei eine Vergeltungsmaßnahme für das Eingreifen kenianischer Truppen in die Kämpfe in Somalia. Die kenianischen Truppen sind natürlich nur auf Druck Washingtons in Somalia einmarschiert.

Der Ausbruch der Gewalt in Mali wurde von (islamistischen) Kämpfern ausgelöst, die Obama gegen Gaddafi antreten ließ und die anschließend nach Mali weiterzogen; auch die von Washington inszenierte Gewalt gegen Somalia ist der eigentliche Grund für den terroristischen Angriff auf das Einkaufszentrum in Nairobi.

Diese Tatsachen führen zu der bisher nie offen gestellten Frage: Was bezweckt Washington eigentlich mit seinem "Krieg gegen den Terror"? Weder die sich prostituierenden westlichen Medien noch die Parlamente der westlichen Staaten haben jemals auf der Beantwortung dieser Frage bestanden.

Washington hat eine ganze Reihe von Rechtfertigungen für seinen seit zwölf Jahren schwärenden Krieg angeboten. Erst hieß es, Washington wolle den Terrorismus ausrotten, um die US-Bürger vor Anschlägen wie denen am 11.09.2001 zu schützen. Dann sollten angeblich "Diktatoren" gestürzt und ihren unterdrückten Völkern "Freiheit und Demokratie" gebracht werden. Als weitere unglaubliche Vorwände dienten im Irak der angebliche "Besitz von Massenvernichtungswaffen" und in Syrien der unterstellte "Einsatz von Massenvernichtungswaffen".

Keine der von Washington angegebenen Begründungen hält einer genaueren Überprüfung stand. Keine der Regierungen, die Washington gestürzt hat oder noch stürzen möchte, hatte oder hat terroristische Ambitionen. Einige waren oder sind noch nicht einmal islamistisch geprägt. Unter Saddam Hussein hatte der Irak eine eher weltlich eingestellte Regierung, und das ist auch die Assad-Regierung in Syrien.

Washingtons Erklärungen für die Drohnen-Morde in Pakistan und im Jemen sind sogar noch unglaubwürdiger. Wenn die USA Bürger anderer Staaten, mit denen sie noch nicht einmal im Krieg liegen, mit militärischen Mitteln umbringen, ist das völlig illegal.

Wenn sich Obama vom hohen moralischen Ross herab über die Morde in Nairobi oder Syrien aufregt, ist das pure Heuchelei. Eigentlich müsste er sich dafür schämen. Das ägyptische Militär, das Washington mit jährlich zwei Milliarden Dollar finanziert, hat gerade den ersten wirklich demokratisch gewählten Präsidenten Ägyptens gestürzt und die Partei ver-

boten, die bei der Wahl gesiegt hat; der gesamte Besitz dieser Partei wurde beschlagnahmt.

Das von Washington gesponserte ägyptische Militär hat viel mehr Menschen, die gegen den Sturz ihrer Regierung durch einen militärischen Staatsstreich protestiert haben, erschossen, als in dem Einkaufszentrum in Nairobi getötet wurden. Weder aus Washington noch von Obama selbst ist zu hören, dass die Demokratie in Ägypten unterstützt werden müsse.

Als das britische Parlament eine Beteiligung Großbritanniens an dem von Obama geplanten verbrecherischen Angriff auf Syrien ablehnte, hat es dem russischen Präsidenten Putin Raum für eine politische Lösung des Syrien-Konflikts verschafft; er konnte den syrischen Präsidenten Assad dazu bewegen, dem Vertrag über das Verbot von Chemiewaffen beizutreten und sämtliche Chemiewaffen Syriens einem internationalen Gremium zu übergeben.

Das kriegstreiberische Obama-Regime war wütend, weil seine geplante Militärintervention in Syrien damit blockiert war. Washington und Israel begannen sofort, den Präsidenten Putin zu diffamieren und ihm vorzuwerfen, sein Weg führe erst recht zum Krieg und nicht zum Frieden. Das Obama-Regime versucht ein Abkommen mit Syrien dadurch zu verhindern, dass es darauf beharrt, in der UN-Resolution einen Angriff auf Syrien für den Fall festzuschreiben, dass Syrien – nach Meinung der USA – nicht alle Chemiewaffen abliefert.

Alle Welt weiß, dass Washington dann wieder entsprechende Lügen aufzischen würde, um doch noch in Syrien intervenieren und einen weiteren Krieg vom Zaun brechen zu können. Der russische Außenminister Sergei Lawrow hat bereits öffentlich erklärt, Washington versuche Russlands Einverständnis mit einem militärischen Eingreifen in Syrien als Teil einer Vereinbarung zu erpressen.

Schon vor Beginn des 21. Jahrhunderts hat Washington verdeckt und insgeheim immer wieder schändliche und grausame Aktivitäten gegen andere Völker und Staaten in Gang gesetzt. Aber erst im 21. Jahrhundert haben die verbrecherischen Regime Bushs und Obamas ganz offen die Missachtung der Gesetze der USA, des Völkerrechts und der Menschenrechte demonstriert.

Die "Supermacht" USA zeichnet sich heute nur noch durch ihre Heuchelei und Arroganz aus. Sie wird in der ganzen Welt verachtet. Auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 23. September hat die Präsidentin Brasiliens das Obama-Regime beschuldigt, durch die Überwachungspraxis der NSA "das Völkerrecht gebrochen" zu haben. Der bolivianische Präsident Evo Morales hat das Obama-Regime wegen seiner "Verbrechen gegen die Menschheit" verklagt.

Wenn die Welt auf Washington schaut, kann sie keinen Unterschied zwischen der US-Regierung und den Diktaturen feststellen, die Washington in anderen Staaten zu bekämpfen vorgibt. Das Washingtoner Regime hat erklärt, dass es über dem Gesetz und über der Verfassung steht und die Macht hat, Bürger grundlos einzusperren und ohne ordentliches Gerichtsverfahren einfach zu ermorden. Diese Praktiken gibt es nur in Diktaturen.

Wer wird die US-Bürger von den Tyrannen in Washington befreien, die diktatorische Exekutive stürzen und Freiheit und Demokratie in die USA zurückbringen?

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einem Link in Klammern versehen. Infos über den Autor sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

The war criminal Barack Obama has declared his "outrage" over the 62 deaths associated with the takeover of a Nairobi, Kenya, shopping mall by al-Shabaab fighters. But the attack on the shopping mall was Obama's fault. Al Shabaab spokesmen said that the attack on the Nairobi mall was a retaliatory response to the Kenyan troops sent to fight against them in Somalia. The Kenyan troops, of course, were sent to Somalia as a result of pressure from Washington.

Just as the outbreak of violence in Mali resulted from the fighters that Obama used against Gaddafi moving into Mali, Washington's violence against Somalia has resulted in the terrorist attack on the Nairobi mall.

This fact again raises the never asked question: What is the real agenda of Washington's "war on terror"? The western press never asks this question, nor do western legislative bodies.

Washington has offered a variety of justifications for its twelve years of wars. One is that Washington is rooting out terrorism in order to protect Americans from 9/11 type events. Another is that "dictators" must be overthrown and replaced with "freedom and democracy." Still another is false claims of the possession of "weapons of mass destruction" (Iraq) and the use of "weapons of mass destruction" (Syria).

None of Washington's claims can withstand the barest scrutiny. None of the governments that Washington has overthrown and seeks to overthrow are terrorist states. Indeed, some are not even Islamist governments. Saddam Hussein's Iraq had a secular government, as does Assad's Syria.

Washington's explanations for murdering Pakistanis and Yemenis with drones are even more nebulous. Moreover, using military means to kill citizens of countries with which the US is not at war lacks all legality.

When Obama gets on the moral high horse about deaths in Syria or Nairobi, his hypocrisy is astounding. A person would think Obama would be ashamed. The Egyptian military, which is financed with \$2 billion annually from Washington, has just overthrown the first elected president in Egypt's history, banned the political party that Egyptians elected to power, and confiscated the political party's assets, money, and buildings.

The Washington sponsored Egyptian military shot down in the streets many more Egyptians protesting the overthrow of their government by a military coup than died in the Nairobi mall. But we hear nothing from Washington or Obama about the need to support democracy in Egypt.

When the British Parliament voted down providing cover for Obama's criminal attack on Syria, Parliament created space for Russia's President Putin to resolve the Syrian situation by obtaining Syrian President Assad's agreement to join the Organization for the Prohibition of Chemical Weapons and to turn over all Syrian chemical weapons to an international body.

The war monger Obama regime was outraged that Washington's military attack on Syria had been blocked. Washington and the Israel Lobby went into full scale demonization of

President Putin for orchestrating peace instead of war. The obama regime is trying to block the agreement by insisting on incorporating into the UN resolution an opportunity for attacking Syria if Washington is not convinced that all chemical weapons are turned over.

The entire world knows that Washington will again lie through its teeth, assert that all the weapons were not turned over and use the wedge that Washington is attempting to force into the UN resolution to start another war. Russian Foreign Minister Sergey Lavrov has publicly stated that Washington is trying to blackmail Russia into accepting the potential for military intervention in Syria as part of the agreement.

Until the 21st century, Washington carried out its relentless nefarious activities against other peoples and countries under cover and out of sight. In the 21st century the criminal bush and obama regimes have brazenly demonstrated their disregard for US law, international law, and human rights.

Hubris and arrogance have run away with the “superpower.” The US stands reviled by the world. At the UN summit on September 23, the president of Brazil denounced the obama regime for its “breach of international law” revealed by the spy scandal. Bolivian President Evo Morales is filing a lawsuit against the obama regime for “crimes against humanity.”

When the world looks at Washington, it cannot differentiate Washington from the dictatorships that Washington attributes to other countries. The Washington regime has declared that it is above both law and Constitution and possesses the power to detain citizens indefinitely and to murder them without due process of law. These powers comprise the necessary and sufficient conditions for dictatorship.

Who will liberate Americans from Washington’s tyranny, overthrow the executive branch dictatorship, and bring freedom and democracy to America?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern